



Wiesentheid, Sommer 1994

### *Liebe Mitglieder und Freunde!*

1. Die 6. Historische Arbeitstagung in Rüdenhausen bei Würzburg fand vom 8. bis 10. Oktober 1993 statt, unter Beteiligung von Dr. Alexander Schelest, Kulturattaché der Ukrainischen Botschaft in Bonn, von Dr. Dr. Jörg Wiesner aus Bonn, von einer Enkelin von Baron Theodor Steinheil, Frau Alexandra Rau mit Ehemann Walter aus Falkensee bei Berlin, sowie von unserem Ehrenvorsitzenden H.K. Schmidt. Das Seminar wurde erstmalig in Zusammenarbeit mit der Europäischen Akademie Bayern durchgeführt.

2. In Rowno / Riwne wurde inzwischen eine Straße nach dem Wohltäter, Naturwissenschaftler und Politiker Theodor Steinheil benannt; er hatte in Gorodok bei Rowno u.a. ein Krankenhaus und eine Schule errichtet und das erste Museum Wolhyniens aufgebaut.

3. Unserem Museum in Linstow übergaben wir die von Rudolf Fröhlich angefertigten Modelle, die wir schon auch in Uelzen gezeigt hatten. An einer Adventsfeier nahm hier der Ministerpräsident von Mecklenburg-Vorpommern Bernt Seite teil, sowie unsere Heimatdichterin Erna Wolz mit Ehemann Heinrich. Anlässlich eines Arbeitstreffens besprachen N. Arndt, E. Betker und T. Stebner mit Frau Dr. Eva-Maria Auch von der Universität Greifswald, z.Zt. in Bonn, Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit den wichtigen Archiven und Bibliotheken des Bundeslandes. Erhard Betker referierte über das Museum auf der Bundeskulturtagung der Landsmannschaft Weichsel-Warthe am 4. Juni in Erfurt in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Heimatkreis-Ausschusses für Wolhynien. - Die Museumsleitung hat es vor, die Anlage um ein Stallgebäude, einen Ziehbrunnen, eine Krichkeit (Blockhütten-Erdkeller) und um noch einen Backofen zu erweitern. An uns richtete man die Bitte, Landsleute um Vorschläge und Tips hierzu anzusprechen, damit die Objekte möglichst originalgetreu erstellt werden. Diese Bitte geben wir hiermit weiter und schlagen vor, sich möglichst direkt an Bürgermeister Herbst oder an Frau Monika Ahlers zu wenden:

Wolhynisches Umsiedler-Museum Linstow, Hofstr. 6, 18292 Linstow, Telefon: 038457 / 2421  
(Autobahnausfahrt zwischen Rostock und Berlin)

4. Mitgliedern und Freunden, die für den Historischen Verein oder für das Wolhynische Umsiedler-Museum Linstow Material irgend welcher Art bei Landsleuten oder deren Nachkommen sammeln wollen, Schriftstücke, Urkunden, alte Gebrauchsgegenstände, Bilder, sonstige Exponate, stellen wir gern Vollmachten hierfür vom Verein aus, mit amtlicher Bestätigung. Dies kann Mißtrauen gegenüber unseriösen Antiquitätensammlern ausräumen. Auf diesen Gedanken brachte uns übrigens ein Landsmann aus der ehemaligen DDR.

5. Die 8. Folge unserer WOLHYNISCHEN HEFTE wurde zwar bereits in Shitomir gedruckt, doch kann einstweilen wegen verschiedener Probleme beim Treffen in Uelzen leider nur eine kleine Menge zum Verkauf für DM 12.- angeboten werden. Wir weisen daher in diesem Zusammenhang

1. Vorsitzender:  
Nikolaus Arndt  
Weg am Fuchsstück 2  
Telefon: 09383 / 1266  
Telefax: 09383 / 6110  
97353 Wiesentheid

2. Vorsitzender:  
Helmut Holz  
Berliner Straße 6  
Telefon: 09369 / 719  
97292 Uettingen

Wolhynisches Umsiedler-Museum  
18292 Linstow in Mecklenburg  
Telefon: 038457 / 2421

---

Ehrenvorsitzender: Pfr. i.R. Hugo Karl Schmidt, 91126 Schwabach  
Kassiererin: Gertrud Zirkwitz, Heidelberger Straße 54, 68519 Viernheim  
Bankverbindung: Bezirkssparkasse Heppenheim (BLZ 509 514 69) Kto.-Nr. 300 9431  
Raiffeisenbank Wiesentheid, (BLZ 790 690 01) Kto.-Nr. 327 085  
Beirat: Erhard Betker, Hedwig Mahl, Tatjana Stebner

auf unsere neue Bestelliste hin. - Zusätzlich haben wir eine Auflistung aller in allen 8 Folgen erschienenen Aufsätze, Kurzbeiträge, Ortspläne usw angefertigt, nach der Sie sich ihre Bestellabsichten erleichtern können. Diese Auflistung kann gegen DM 3.- zugesandt, oder in Uelzen eingesehen werden.

6. Unser Verein hat sich das Buch angeschafft: "Die Räumung des 'Reichsgaus Wartheland', vom 16. bis 26. Januar 1945 im Spiegel amtlicher Berichte", bearbeitet von Dr. Joachim Rogall, Jan Thorbecke Verlag Sigmaringen 1993. Für unsere damals in höchster Not geflüchteten Landsleute stellen diese offenen Aussagen der damals Verantwortlichen eine wichtige Ergänzung zu ihren leidvollen Erlebnissen dar. Freilich sind die Berichte vom Ausmaß her sehr unterschiedlich, was die einzelnen Städte und Landkreise anbetrifft. Auf Wunsch fertigen wir gern Kopien von Berichten einzelner Orte an, gegen Berechnung der Selbstkosten.

7. Die ehemals lutherischen Kirchen in Luzk und Shitomir wurden bekanntlich inzwischen von Christen anderer Konfessionen gut instandgesetzt. Nach längerem Suchen ist es uns gelungen den Standort der völlig verschwundenen lutherischen Kirche in Rowno ausfindig zu machen und vom Archiv bestätigen zu lassen. Zu dem leider spärlich vorhandenen Dokumentationsmaterial dieser Kirchengemeinde erhielten wir jetzt einen Bericht des 90-jährigen ehemaligen Kantors Alfred Krüger, der 4 Jahre in Rowno Dienst getan hatte und können nun daran gehen eine Gedenktafel und eine kleine Gemeindechronik vorzubereiten.

8. Der junge Historiker Benedikt Praxenthaler, Universität München, erfasste nach einem zweimonatigen Stipendiums-Aufenthalt am Archiv in Shitomir in diesem Jahr, alle dort vorhandenen, umfangreichen Bestände, die das gesamte Wolhyniendeutschtum von der Einwanderung her umfassen.

9. Der historisch bedeutsame deutsche oder evangelische Friedhof in Shitomir ist in einem verheerenden Zustand. L. Kremring, B. Praxenthaler und N. Arndt sahen ihn mit G. Mokryzkij und anderen ortskundigen Experten ein. Es sollte zur Pflicht unseres Vereins zählen, sich um die künftige Entwicklung etwas zu kümmern. Verhandlungen mit der Stadt sind vorbereitet. Es sollte uns gelingen im nächsten Jahr, eine wenn auch kleine Gruppe Freiwilliger, nach Shitomir zu schicken, um den Friedhof in einen etwas annehmbaren Zustand zu bringen. - Der benachbarte riesige katholische oder polnische Friedhof wird von Angehörigen dieser Konfession betreut.

10. Die im Entstehen befindliche neue lutherische Gemeinde in Kiew unterstützen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten; sie wird mittelfristig räumlich zuständig sein für die wolhynischen Bereiche. Aus Luzk war zum Beispiel zu hören, daß sich dort eine lutherische Gruppe formieren will.

11. Der Dozent für Geschichte an der Pädagogischen Hochschule / Universität Luzk Michail Kostjuk hat eine Dissertation begonnen über die Einwanderung der Wolhyniendeutschen, wobei er erstmalig die Akten des damaligen Generalgouverneurs in Kiew heranzieht. Wir stellten ihm umfangreiche bibliographische Hinweise zur Verfügung.

12. Mit einem Würzburger Universitäts-Institut erwarten wir im September die Hochschul-Dozentin der deutschen Sprache Taissa Trozjuk aus Rowno zu einem zweimonatigen Stipendiums-Aufenthalt für Forschungsarbeiten zur Geschichte der Wolhyniendeutschen, finanziert vom Deutschen Akademischen Austauschdienst in Bonn. Der Inhalt wurde insbesondere mit unserem Ehrenvorsitzenden Pfarrer i.R. H.K. Schmidt und mit Ewald Weiss abgestimmt, die es beide vorhaben beim bevorstehenden Treffen in Uelzen dabei zu sein. Auch eine Abordnung aus unserem Museumsort Linstow ist angekündigt. Auf ein Wiedersehen oder Kennenlernen in Uelzen am Samstag, 17.9., Mitgliederversammlung und Tagung und beim Heimatkirchentag am Sonntag, 18.9. freuen wir uns besonders.

Nikolaus Arndt, 1. Vorsitzender

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'N. Arndt', is placed on a light green rectangular background.